

Protokoll der AStA-Sitzung vom 17.07.2014

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
 - FSVK
 - EUGEN 2014
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Ferientermine der AStA-Sitzung
7. Bericht aus dem Vorstand
8. Berichte aus den Referaten
9. Berichte aus den Gremien
10. Organisatorisches und Verschiedenes
 - Mülldienst

Referat, Name	Anwesend von:	Anwesend bis:	Abwesend:
Vorsitz			
Martin Wilken	14.17	16.10	
Finanzen			
Sven Heintze	14.17	15.00	
Kultur, Sport, Internationalismus			
Fatima Azroufi			X
Rebecca Bernhardt	14.17	16.10	
Matthias Brüggemann			X
Nur Demir			X
Mohamed-Ali Saidi			X
Nergiz Yilmaz			X
Lionel Zurkuhl			X
Service			
Raja El Kartit			X
Susanne Schütz	14.17	16.10	
David Semenowicz			X
Michel Suhling			X
Öffentlichkeit			
Christian Grabowski	14.17	16.10	
Carsten Hesse			X
Tim Köhler	14.17	16.10	
Marileen Stallmeier			X
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Zeynep-Fatma Dikman	14.17	15.38	
Moritz Fastabend	14.17	15.38	
Kathrin Jewanski	14.17	15.38	
Philipp Krüger	14.17	15.38	
Olivia Richardt			X
Marcel Singer	14.17	15.38	
Politische Bildung			
David Hagemeyer			X

Vanessa Rolla			X
Kolja Schmidt	14.30	15.30	
Adrian Schumacher	14.17	16.10	
Jonke Suhr	14.17	16.100	
Infrastruktur & Ökologie			
Maurizio Graw			X
Jan Heinrich	14.17	16.10	
Arne Michels	14.17	16.10	
Philipp Rasch	14.17	16.10	
Gäste			
FSVK			
Julia, Pascal			
Studentische Senatsfraktion			
Studierendenparlament			
Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			
Vertreter des autonomen Schwulenreferates			
Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			
Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			
Vertreter*in des IBS			
Laura			
Sonstige:			
Andreas (FSR GMG)			
Alexandra (SIT)			

TOP 1: Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende
Martin begrüßt um 14.17 Uhr die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die AStA-Sitzung ist beschlussfähig.

TOP3: Feststellung der Tagesordnung
Die Anträge von der Initiative SiT und des Referates für Öffentlichkeitsarbeit werden aufgenommen und als neuer TOP 4 wird „Feedback der Referentinnen“ aufgenommen. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4: Feedback der Referentinnen
Philipp K. hat einen anonymen Feedbackkasten für Kritik, Verbesserungswünsche etc. erschaffen und im Büro des Referates für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik hinterlegt. Er bittet um weitere Rückmeldung, da diese bisher sehr gering ausgefallen ist. Daher wird während und nach der Sitzung die Möglichkeit gegeben, das Angebot wahrzunehmen

TOP 5: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

- FSR GMG: EUGEN 2014 (FSVK SoSe 2014 563), BB-Nr. 14-247

Der Antrag wurde auf der letzten Sitzung vertagt und wird heute wieder aufgegriffen. Andreas vom Fachschaftsrat Geologie-Mineralogie-Geowissenschaften (FSR GMG) wird das Projekt vorstellen.

Martin stellt dar, dass der Antrag aus dem letzten Jahr vom letzten AStA nicht als Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) gewertet wurde sondern als Projekt. Er geht weiterhin darauf ein, dass die Gleichbehandlung der Fachschaften gewahrt bleiben muss, das eine Genehmigung der Teilnahme an dem Treffen als BuFaTa aus seiner Sicht zu übermäßigen finanziellen Belastungen durch weitere FSRs führen könnte und geht weiterführend auf die aus seiner Sicht zu hohe Anzahl an Teilnehmerinnen ein.

Andreas hält dagegen, dass er den Antrag letztes Jahr genauso wie dieses Jahr in Rücksprache mit der FSVK so gestellt hat. Weiterhin begründet er, dass die Anzahl an Personen für eine BuFaTa keine Rolle spielen würde, da BuFaTas auch mit 15 Teilnehmerinnen genehmigt wurde.

Tim stellt klar, dass dies aus seiner Sicht keine BuFaTa sondern eine Exkursion ist, die in der gefördert werden könnte.

Arne fragt nach dem Eigenkostenanteil. Andreas stellt dar, das auf die Teilnehmer eigene Kosten haben werden durch die Verpflegung auf der Reise und vor Ort sowie weitere Posten, die von den Teilnehmerinnen getragen werden müssen.

Julia stellt anhand eines Auszuges aus der Definition einer BuFaTa, die der 46. AStA aufgestellt hatte, dar, und das es sich aufgrund dieser Definition um eine BuFaTa sei.

Christian bittet um Rückkopplung mit der FSVK, wie die FSVK eine BuFaTa definiere, und welches Ergebnis für die Fachschaft zu erwarten sei.

Martin fragt, ob es eine Veranstaltung nur für Studierende der Fachrichtung GMG sei.

Andreas erwidert, dass dies nicht der Fall sei, es würden auch Studierende anderer, geowissenschaftsnaher Fachrichtungen (z.B. Geodäsie, Ozeanologie) teilnehmen.

Martin erläutert, dass es sich aus seiner Sicht nicht um eine Fachschaftentagung handele, da keine Diskussionen zu hochschulpolitischen Themen stattfänden, sondern nur zu Fachthemen und damit nur eine Fachtagung.

Philipp K. fragt nach genauen Rahmenbedingung für eine BuFaTa und fordert die FSVK-Sprecherinnen auf, eine solche, die genaue Anforderungen in Bezug auf Mehrwert für die Fachschaft sowie Nachhaltigkeit für die Teilnehmenden und die Fachschaft aufzustellen. Außerdem spricht er sich für Tims Vorschlag aus, die Fahrtkosten vom Gesamtantrag abzuziehen.

Martin warnt vor den Folgen, insbesondere an das Signal an die Fachschaften, das alle Fahrtkosten unabhängig vom Rahmen des Antrags übernommen werden.

Martin sagt weiterhin, dass andere FSRs, mit denen er Rücksprache gehalten habe, dieses Projekt kritisch sähen.

Andreas führt aus, dass in Zukunft der Antrag als Projekt ohne Fahrtkosten eingereicht wird wird.

Tim erklärt dass der Antrag aus seiner Sicht dann zustimmungsfähig wäre.

Kolja fragt nach den genauen Rahmenbedingungen für Anträge dieser Art.

Martin bestätigt, dass Anträge dieser Art nun nur als Projektanträge beschlossen werden.

Andreas fragt Christian nach dem Mehrwert von Jura-BuFaTas. Christian erklärt, dass man sich in einem Bundesverband organisiert habe und abschließend zur BuFaTa einen zusammenhängenden Flyer erstellt habe und er sich dieses auch bei GMG-BuFaTas wünschen würde.

Abstimmung: Übernahme des Antrags ohne optionale Fahrtkosten, insgesamt 2275 EUR.

Ja:12

Nein:0

Enthaltung:3

Bei zwölf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen einmütig angenommen.

- Antrag SiT, BB-Nr. 14-248

Alexandra stellt ihr Projekt vor. Ihr Projekt ist Teil des Optionalbereichs, in dem sie mit anderen Studierenden ein Projekt ohne eigene Finanzmittel aufbauen müssen. Ihr Projekt beschäftigt sich mit Altenpflege, genauer mit gezielten Vorleseabenden von Studierenden in Seniorenheimen. Aus diesem Grund beantragen sie 100 EUR für Flyer und Plakate.

Martin fragt, ob die Studierenden CP für die Teilnahme erhalten werden. Das wird bejaht.

Damit scheidet eine direkte Förderung durch den AStA aus, da es sich um eine Lehrveranstaltung handelt.

Kolja stellt dar, dass er das Projekt sehr sinnvoll halte und es bedauere, dass es nicht gefördert werden kann.

Philipp R. stellt GO-Antrag auf Vertagung. Kathrin hält inhaltliche Gegenrede, da sich der Sachverhalt nicht ändere. Der GO-Antrag wird bei 2 Jastimmen abgelehnt.

Laura schlägt die Qualitätsverbesserungskommission als Förderer vor, und alternativ würde die IbS als Gruppe von Pflegenotstand Betroffener die Kosten übernehmen würde.

Kathrin schlägt ver.di als Förderer vor, da diese ebenfalls im Bereich Pflegenotstand aktiv seien.

Martin kündigt im Auftrag der Initiative ein Telefonat mit dem Rektorat an.

Rebecca schlägt außerdem das Grönemeyer-Institut als möglichen Förderer vor.

- FSVK

- Antrag FSR MB (FSVK SoSe 14 565), BB-Nr. 14-249

Der FSR beantragt 36 Teilnehmerinnentage (TNT), Übernahme von 1300 EUR Fahrtkosten sowie 1800 EUR besonderer Kostenaufwand für die Teilnahme am EMESCC als BuFaTa in Stavanger(Norwegen).

Christian fragt, warum ausgerechnet neun Leute mitfahren, da diese ein enormer Kostenfaktor sind.

Pascal antwortet, dass die Teilnehmerinnenzahl im Verhältnis zur Anzahl der Studierenden der Fachrichtung sehr gering ist.

Kolja stellt dar, dass es eine Sache der FSVK ist, wie sie das Verhalten der einzelnen FSRs bewertet, und dass weiterhin das Flugreisen aufgrund der Folgen für die Umwelt grundsätzlich nicht zu fördern sei.

Kathrin stellt dar, dass sie die Veranstaltung als BuFaTa ansieht und diese für diese Fachschaft auch besonders wichtig sei.

Kolja stellt nochmal dar, dass es die Rolle der FSVK ist, das Verhalten der FSRs zu bewerten.

Martin stellt GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 1

Enthaltung: 7

Bei sechs Ja- gegen eine Neinstimme bei sieben Enthaltungen angenommen.

- FSR UTRM (FSVK SoSe 14 566), BB-Nr. 14-250

400 EUR für die Veranstaltung und Durchführung eines Beachvolleyballturniers.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einmütig angenommen.

- FSR Theaterwissenschaften BB-Nr. 14-251

Veranstaltungshaftpflichtversicherung (FSVK SoSe 567)

117,10 EUR

Kolja fragt nach der Versicherung des AstA und warum diese das nicht übernehme.

Tim schlägt vor, dass der Antrag vorbehaltlich der Prüfung durch die Finanzreferentin beschlossen wird. Der Vorbehalt wird aufgrund der Dringlichkeit des Antrags zurückgezogen.

Die Finanzreferentin wird trotzdem beauftragt, die Modalitäten der AstA-Haftpflichtversicherung zu überprüfen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Angewandte Informatik (FSVK SoSe 568), BB-Nr. 14-252

Fortbildungsseminar der FZS in Worms

6 Teilnehmerinnentage

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen.

- Antrag des Referates für Öffentlichkeitsarbeit, BB-Nr. 14-253

- 300 EUR für die Durchführung der Ersti-Lounge.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Antrag des Referates für Kultur, Sport, Internationalismus, BB-Nr. 14-254
Bewirtung des Auftretenden bei der Lesung mit Fatih 21,81 EUR

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Antrag Ibs BB-Nr. 14-255
Teilnahmekosten DSW-Konferenz im Januar 2014 (Hotel, Verpflegung, Assistenz, etc.), insgesamt 79 EUR.
Tim beschwert sich, darüber, dass die Ibs trotz Überziehung ihres Titels im Haushaltsjahr 13/14 nun nicht mit dem zusätzlichen Geld ausgekommen ist. Laura antwortet, dass dies nicht absehbar gewesen sei. Rebecca fragt, wann bekannt wurde, dass diese Extrakosten anfallen. Laura antwortet, dass dies erst nach Beschluss der Gelder durch die X. Sitzung des Studierendenparlaments bekannt wurde. Tim betont seinen Ärger über das schlechte Absprechen der Ibs mit DSW und das daraus unnötig viel Arbeit für den AStA entsteht. Martin unterstützt Tims Position, insbesondere, da es auch noch keinen Bericht von den Sekretärinnen über so ein Vorkommen gab. Laura bittet außerdem um Unterstützung bei der Stellungnahme. Tim betont, dass es zu spät für eine Stellungnahme. Jonke stellt einen GO-Antrag auf die Schließung der Rednerinnenliste. Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. Martin wird sich mit Laura zusammensetzen, nochmals die fehlenden Beträge genau ausrechnen und dann den Antrag stellen.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, BB-Nr. 14-256

Das Protokoll konnte nicht rechtzeitig fertiggestellt werden, deswegen wird das Protokoll **vertagt**.

TOP 7: Ferientermine der AStA-Sitzung

Martin stellt die Pläne zu den Feriensitzungen vor. Die AStA- und Vorstandssitzungen werden alle zwei Wochen im Wochenwechsel stattfinden. Die nächste AStA-Sitzung würde entsprechend am 30. Juli um 14 Uhr stattfinden.

TOP 8: Bericht aus dem Vorstand

Martin berichtet, dass Sven und das Referat für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik beim Sonder-LAT zum Semesterticket, er habe sich mit der Ibs getroffen und erinnert an die Tätigkeitsberichte.

TOP 9: Berichte aus den Referaten

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit wünscht sich eine Telefonliste für die Ersti-Lounge. Die Anwesenden stimmen zu, dass ihre Telefonnummern an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit weiter gegeben werden.

Das Referat für Politische Bildung lädt heute Abend zum Vortrag über Volksentscheide im HZO 90 ein.

TOP 10: Berichte aus den Gremien

Die Ibs berichtet, dass sie erfolgreich mit vier Leuten am Pride Day in Berlin teilgenommen haben. Insgesamt waren es 2000 Teilnehmer. Die Ibs wünscht sich eine solche Veranstaltung in Bochum und erhofft sich dazu die Unterstützung des AStA.

TOP 11: Organisatorisches und Verschiedenes

- Martin bittet die Referate, Berichte für die Homepage anzufertigen, um für eine bessere Außendarstellung zu sorgen.
- Arne fragt nach der Situation mit dem Grillen auf dem Campus und dem Hausrecht für Studierende. Martin wird sich dem genauer annehmen.
- Mülldienst: Arne übernimmt nächste Woche den Mülldienst.

Martin schließt um 16.10 die Sitzung.